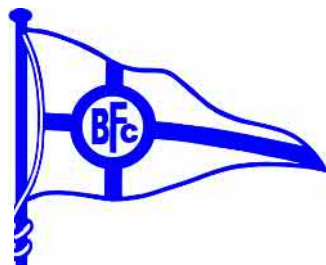


BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.
IM DEUTSCHEN KANU-VERBAND · MITGLIED DES BKV UND BLSV
Weidendamm 150 · 96047 Bamberg

Bamberger PaddelBlatt

Ausgabe 58 Nov - Dez 2018



Stimmungsvolle Agnes-Bernauer-Fahrt 2018

In dieser Ausgabe zu lesen:

Freestyle in Plattling	3
Arch schöner Saisonabschluss	6
Nach dem Abpaddeln-Paddeln	10
Wichtige Ansprechpartner im BFC	12
Veranstaltungen und Termine	13
Agnes-Bernauer-Fahrt 2018	16
Bootshausputz	19
Aus der Vorstandsarbeit	21
Terminvorschau Wildwasser 2019	22
Terminvorschau Wanderfahrer 2019	23
In eigener Sache	23

Liebe BFC-ler,

ein ereignisreiches Paddel- und Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu.

Wir haben viele schöne gemeinsame Stunden auf und im Wasser, auf unserem Vereinsgelände und bei zahlreichen Fahrten und Festen genossen.

Es ist Zeit, denjenigen zu danken, die die vielen Veranstaltungen durch ihr Engagement erst möglich gemacht haben - die Trainer und Trainingshelfer, die Referenten und Vorständen, die Sportler und ihre Eltern, die Kuchenbäcker und Köche, einfach Jedem, der seinen Teil dazu beigetragen hat - DANKE !!

Im Namen der Vorstandschaft hoffe ich, dass wir auch 2019 ein so erfolgreiches Jahr für den Bamberger Faltboot-Club e.V. erreichen, erarbeiten, möglich machen können.

Mit den besten Wünschen für ein friedliches Weihnachten, einen schönen Jahresausklang und ein gesundes Jahr 2019

Karin Neubauer

Redaktion Bamberger PaddelBlatt

Freestyle in Plattling

Erstmals seit Jahrzehnten weichen wir vom Frühjahr - Spätsommerrhythmus ab und planen einen Plattlingtermin im Juli. Es verspricht ein interessantes Wochenende zu werden. Der Wetterochs schwankt zwischen Schauer und Gewitter aus dem Osten (da wollen wir leider hin), einem Balkantief mit Sturmböen und einem Hoch mit maximal 33 Grad. Die Stauprognosen auf der Autobahn übertreffen sich und die Wetterfrösche empfehlen wegen der Ozonwerte auf das Auto zu verzichten und Aktivitäten im Freien möglichst zu meiden. Die Astronomen sind von diesem Wochenende völlig begeistert, es findet am Freitag von 21:30 - 23:15 die längste totale Mondfinsternis dieses Jahrhunderts statt. Also perfekte Voraussetzungen für ein Plattlingwochenende, wenn es jetzt nur noch Wasser auf der Isar hat. Die Anmeldungen schwanken wie gewohnt zwischen dem üblichen Kernteam und einigen „schau mer mal ich komm vielleicht mal vorbei“ Kandidaten. Ich lass mich also überraschen, wer da alles so eintrudelt. Am Freitag abend kommen wir nach einigen Staus und Umwegen auf dem Campingplatz Meierhof in Rossfelden an und werden vom Chef und seiner Schwester direkt begrüßt. Der BFC gehört nach 20 Jahren Meierhof ja schon fast zu den Stammgästen. Alles ist perfekt, der Rasen ist gemäht, die Feuerstelle mit Holz bestückt und der Chef kommt auf einen kurzen Smalltalk mit dem Traktor vorbei. Chris und ich sind erst mal beschäftigt, den Kohlenhydratspeicher mit Nudeln aufzufüllen und vergessen über Essen, Lagerfeuer und Spülen komplett dieses Jahrbundertereignis.... die totale Mondfinsternis. Als wir daran denken ist es schon weit nach 22:00 Uhr, Schumi ist inzwischen auch eingetrudelt. Mein Sohn ist enttäuscht über meine Mondfinsternismißplanung und will nicht nochmal ein Jahrhundert bis zur nächsten totalen Mondfinsternis warten. Also begeben wir uns nach kurzer Diskussion mit einer Sternenapp bewaffnet auf Mondsuche und werden nach kurzer Zeit im Südosten hinter dem Meierschen Komposthaufen fündig. Der Mond ist aber schon an einer Seite von der Sonne beleuchtet und sieht aus wie ein überdimensionaler blutunterlaufener Augapfel. Mit Bildern der Sonnenfinsternis im Kopf krieche ich unter mein Mückennetz und schlafe mit Blick auf die Milchstraße über mir ein. Ein perfekter Ausklang für diesen Tag.

Samstag, 08:30, die Sonne treibt uns erbarmungslos aus den Zelten. Nach einem kurzen Frühstück fahren wir zur Rodeowelle in Plattling und treffen nun alle Teilnehmer. Matthias zieht sich gerade um, er hat an der Welle übernachtet. Marcel, Mario und Lara schlagen gerade von der Autobahn aus direkt an der Welle auf und Schumi verkrümelt sich erst mal auf die Surferseite (angeblich wegen des Schattens, es könnte aber auch an den braungebrannten Surferinnen liegen). 10:30 Uhr, die Welle gehört komplett dem BFC. Offensichtlich ist bei einem Pegel von 1,60 m die Welle für



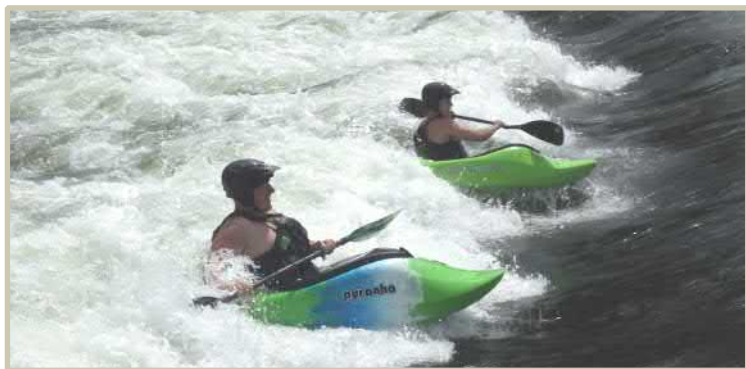
die Rodeoszene uninteressant. Egal, wir genießen es mal ohne Gedränge und WM-Druck in der Welle zu spielen. Nur schade, dass bei dem Wasserstand die Welle zu seicht ist, um ohne Grundberührung einen Loop hinzubekommen. Macht nix, dann bleiben wir halt am Boden und versuchen uns mit Spins und Wheels bis wir nicht mehr können. Marcel hingegen kommt doch noch in die Luft und fliegt mehrmals mit der Go Pro in der Hand über uns hinweg in die Welle. Ab dem Zeitpunkt steht dem Badefest nichts mehr im Weg. Die Kajakklamotten fallen bis auf die Sicherheitsausrüstung komplett weg. Die Badelaune steigt und es wird getaucht, geschwommen, mit Schwimmer auf dem Heck in der Welle gesurft, die Welle mit Paddel, ohne Paddel, mit Kanadierpaddel bezwungen oder zu dritt in der Welle geblödet. Die Dorfjugend schwimmt die Isar auf einer Einhorn-Badeinsel runter und wird an der Welle stilvoll von einem Traktor mit Hänger eingesammelt. Gegen 16:00 Uhr treibt uns Hunger und leichter Sonnenbrand aus der gnadenlosen Hitze Richtung



Osterhofen zum Einkaufen für unseren Grillabend. Am Campingplatz wird dann jeder Quadratzentimeter meines A4-Grills ausgenutzt, um alle hungrigen Paddler mit Fleisch zu versorgen, bevor Schumi's zweiter Grill für Entspannung der Platzsituation sorgt. Die Mägen füllen sich, Zufriedenheit macht sich breit. Ich versuche um Mitternacht in mein Sternenzelt zu kriechen, die letzten Nachtschwärmer finden gegen 02:45 ihre Ruhe. Gegen sechs Uhr früh fluten die Regentropfen des Balkantiefs mein Sternenzelt und treiben mich zum Schlafen ins Auto.

Der Sonntag startet mit Zeitverzug, die Nacht war wohl doch etwas kurz. Gegen 11.00 Uhr ist der Campingplatz geräumt und wir sind an der Welle. Der Pegel ist leider noch niedriger, daher vergeht der Tag mit Rodeofahren, Baden, Go-Pro-Springen und Modeln für einen Profifotografen, der uns netterweise auch die Bilder gleich in die Cloud schiebt (dem Fortschritt sei Dank). Früher hätten wir uns Bilder einer Sofortbildkamera ins Fahrtenbuch kleben müssen. Gegen 14:00 Uhr sind die Akkus leer, die Arme lang und wir treten die Heimreise an. Nach einer Dusche am BFC fühle ich mich schon fast wieder zivilisationstauglich und überlege, ob der Termin im September diese Fahrt überhaupt noch toppen kann. Eine derart lange Mondfinsternis wird es wohl nicht mehr geben, die ist für dieses Jahrhundert durch.

Thomas Sch.
(Text und Bilder)





Schreinerei Kammerer

Möbel für Generationen



Möbel, die Generationen überstehen – nachhaltiger geht es nicht.

Eine individuelle Planung nach Ihren Wünschen führt Sie zu einem einzigartigen Möbel – klassisch, modern oder zeitlos.

Wohnzimmer Schlafzimmer Eingangsbereich Küche Bad Ladenbau Sonstiges

www.schreinerei-kammerer.com

Jurastraße 2 • 96146 Altendorf

info@schreinerei-kammerer.com

Telefon 0176 45723114

STARKOLITH

Innenausbau & Fassade

**Trockenbau
Putz- und Stuck
Betonerhaltung
Maler- und Lackierarbeiten
Gerüstbau**

Obere Straße 4 • 96173 Oberhaid • Tel. (09503) 50 01 50-7 • Fax (09503) 50 01 50-8
info@starkolith.de • Mobil (0172) 8 65 30 55

Arch schöner Saisonabschluss

Abpaddeln 2018

Vom 28.09. bis zum 03.10. haben wir uns traditionsgemäß im Ötztal zum Abpaddeln getroffen. Die letzte offizielle Wildwasserfahrt im Vereinskalendar, wie jedes Jahr mit super Andrang, so dass einige nur übers Wochenende gekommen sind und andere nachgekommen sind. Vermutlich weil im Ötztal bei den niedrigen Wasserständen um diese Jahreszeit für jeden Paddler das richtige Wasser geboten wird. Von der Imster, welche hauptsächlich große Wellen bietet, über die untere Ötz die mit leicht anspruchsvollem Wildwasser den Paddler fordert, bis hin zur Sickline-Strecke welche von den Profis zum Kräftemessen befahren wird. Jeder findet sich am Morgen beim Appell in einer Gruppe wieder, bei der das gepaddelt wird, was seinem Können entspricht.



Spät am Samstagabend sind wir zur Gruppe hinzugestoßen. Die erste Nacht nach dem „gut-angekommen-Bierchen“ war verdammt kalt. Da waren wir verdammt froh, dass in den Hütten schon einige abgereist sind und wir dort die Betten füllen konnten. So war es warm, die eigene Dusche und Toilette im Haus und die Abende, da man nicht mit der Hand am Bier festfror, wesentlich länger.



Aber natürlich sind wir alle so weit gefahren, um Alles für uns Mögliche zu paddeln. Am Sonntag befuhren wir zweimal bei relativ

wenig Wasser die untere Ötz. Den ersten Run fuhren wir bis zum Ausstieg Haiming. Den zweiten Run, welchen wir nur noch zu dritt bestritten (Stefan, Lara und ich) ernannten wir zum Speedrun und sind zügig mit nur kurzen Verschnaufpausen bis zur Area 47 gepaddelt. Nach dem Paddeltag waren wir zufrieden und kehrten an den Campingplatz zurück.

Am verregneten Montagmorgen fanden sich nur motivierte Paddler, die alle zusammen die obere Ötz befahren wollten. Also Boote in der Eiseskälte laden und ab zum Einstieg. Beim Savety-Talk am Einstieg teilten wir die Gruppe entzwei. Die Dream-Team-Gruppe vom Vortag fand sich wieder zusammen, (Stefan, Lara und ich) jedoch wollte sich niemand der Anderen uns anschließen. So paddelten wir putzmunter direkt die schwierigste Stelle des Baches. Bei dem niedrigen Wasserstand ist es stark steinig und man möchte dort eigentlich nicht rollen müssen. Allerdings hat ein Test gezeigt, dass man auch ohne Steinkontakt mitten im Schwall rollen kann. Da wir ja an unser Paddelkameraden denken,

haben wir am Schwallausgang eine Sicherung aufgebaut, sollte einer der Kollegen Probleme bekommen, können wir schnell und effektiv retten. Glücklicherweise war keine Rettung nötig, wenn auch nicht immer die optimale Linie getroffen wurde.

Der restliche Bach ist spannend und leicht fordernd, vor allem wenn einem die Kraft in den Fingern verlogen geht, weil ständig ein kalter und nasser Wind weht. Am Ausstieg angekommen haben wir uns umgezogen, die Boote festgebunden und auf die zweite Gruppe, welche sich wesentlich mehr Zeit für den Bach nahm, gewartet.



Den Nachmittag und Abend verbrachten wir in der Therme direkt am Campingplatz. Wie schon die Jahre zuvor ein klasse Aufenthalt, bei dem man sich komplett aufwärmen und Kräfte tanken kann.

Diese benötigten wir auch für den nächsten Tag. Einer meiner geilsten Paddeltage, die ich bis jetzt hatte!

Am Morgen die schlimme Erkenntnis. Die Kälte ist nicht nur auf dem Bach uncool, sondern auch für den Bach uncool. Die Kälte sorgt dafür, dass die Gletscher nicht schmelzen und somit kein Wasser von oben nachkommt. Das hat zur Folge, dass der Wasserpegel immer weiter sinkt. Die eigentlich am Abend vorher zum Ziel gesetzte untere Venter schied am Morgen aus. Zu wenig Wasser um diese sicher befahren zu können. Wir hofften, dass die Sonne im Laufe des Tages den Gletscher ein wenig anschmelzt und so nachmittags genügend Wasser im Fluss ist.

So fuhren wir zum Einstieg die untere Ötz. Direkt oberhalb der unteren Ötz ist die Sickline-Strecke. Eine Strecke welche die Jahre zuvor als Weltmeisterschaft im Wildwasser diente. Die ganze Strecke hat ebenfalls wenig Wasser, allerdings ist es immer noch zu schwierig für uns, diese zu befahren. Die letzte Schwierigkeit der Sicklinestrecke wurde Championskiller getauft. In meiner To-



Paddel-Liste ein Punkt, den ich abhaken wollte. Also motivierten wir vier Killer (Ralf, Matthias, Stefan und ich) uns gegenseitig und stiegen kurz oberhalb des kleinen Absatzes ein. Ich konnte es kaum erwarten und fuhr als Erster. Den letzten Paddelschlag etwas zu früh gesetzt, was zur Folge hatte, dass die Wassermassen auf mein Heck fielen und ich katapultmäßig unten in die Luft geschossen wurde. Mit dem Fehler war ich nicht alleine. Stefan verpatzte

ebenfalls den letzten Schlag und kerzelte sein Boot. Matthias und Ralf fuhren den Absatz beide sehr gut, wobei man sagen muss, dass Ralf mit seinem Boot so schön gefahren ist, dass man meinen konnte, er sei Teilnehmer der

Meisterschaften. Mit meinem verpatzten Versuch wollte ich mich nicht zufrieden geben. Ich trug mein Boot die eben befahrene Stufe wieder hoch und versuchte mich ein zweites mal. Konzentriert und mit wesentlich weniger Muffensausen fuhr ich auf den Abfall zu. Nun ja, diesmal viel zu spät den letzten Schlag durchgezogen, direkt in das verwirbelte Wasser abgetaucht und einmal Rollen gemusst. Nicht ganz so wie ich es mir vorgestellt hatte. Jedoch braucht man für die Folgejahre noch Ansporn, also beließen wir alle miteinander unsere Versuche und paddelten zufrieden die untere Ötz mit den Kollegen, die uns sicherten und Bilder gemacht haben. Vielen Dank dafür.

Am Ausstieg wurde direkt der Pegel der unteren Venter gecheckt und siehe da, unsere Hoffnung und das gute Wetter sorgten für einen paddelbaren Pegel. Ebenfalls ein Bach, den ich nach diesem Tag von meiner To-Paddel-Liste streichen kann.

Schnell Boote laden und die Serpentine hoch zum Einstieg. Die untere Venter ist ein wesentlich höher gelegener Abschnitt, daher dort auch spürbar kälter.



Den Bach befuhren wir zu viert. All diejenigen die den Champinonskiller am Vormittag bezwungen haben.

Ein oftmals sehr schmaler und gut fordernder Bach, der fair ist und verdammt viel Spaß bereitet. Einmal scouteten wir eine unübersichtliche Stelle, an der es am Tag zuvor zu Problemen mit der Linienfindung gab. Das wollten wir nicht, da wir auch mit nochmal ein paar Zentimeter weniger Wasser den Bach befuhren.

Linie kurz festgelegt und alle zusammen problemfrei befahren. Eine darauf folgende schwierige Stelle, der Kuhfladen, besichtigten wir nicht. Bei der Anfahrt erkannte ich nicht direkt wo meine Vorfahrer gepaddelt sind und traf nicht die optimale Linie. Das führte zu einem kompletten Abtauchen meines Bootes, aber mit einer nicht so richtig gut koordinierten Stütze bekam ich das gerade noch so in Griff, nicht rollen zu müssen. Der restliche Bach ist spannend, allerdings nicht mehr ganz so anspruchsvoll. Viel zu motiviert und zu wenig konzentriert unterlief mir im letzten Schwall ein Fehler und ich musste doch noch rollen. Am Ausstieg kamen wir mit Einbruch der Dämmerung an. Perfektes Timing.



In den Hütten wurde schon fleißig gekocht und wir konnten direkt bei Ankunft am Campingplatz essen.

Den Vormittag des Abreisetages verbrachten wir mangels Wasser in den Flüssen mit einer gemeinschaftlichen Wanderung. Paar Kilometer schöner Wanderweg den Berg ein Stück hoch, auf der Hütte bei Suppe, Käse und Kuchen verschnauften und wieder zurück. Ein absolut schöner Abschluss des gesamten Trips.

Leider kann ich im Bericht nur meine Erfahrungen berichten. Einige der jungen Slalomfahrer waren übers Wochenende da und sind wesentlich mehr schwierigere Sachen befahren. Vielleicht bekommen wir davon auch noch einen Bericht und die Eindrücke beschrieben.

Marcel

Fotos: Marcel, Stefan D., Lara



Meisterbetrieb

**Schreinerei
Eichhorn**

Wir setzen Ihre Träume um!

✓ Innenausbau	✓ Türen
✓ Dachausbau	✓ Parkett
✓ Trockenbau	✓ Parkettrenovierung

Hallstadter Str. 5
96164 Kemmern
Tel.: 0 95 44 / 75 42
Mobil: 01 71 / 7 53 98 83

www.schreinerei-eichhorn.de

Flightcases, 19" Racks, Transportkoffer - Professionelle Lösungen direkt vom Hersteller

NSB Cases

Ob Sie nun teures Musikequipment,
oder andere wertvolle und empfindliche Gegenstände
transportieren müssen,
wir fertigen für Sie den passenden Transportkoffer

NSB Cases e.K. Transportkofferbau Thorackerstraße 16 D-96052 Bamberg
Tel. 0951-54927 Fax: 0951-500496 www.nsb-cases.de E-Mail: info@nsb-cases.de



Nach dem Abpaddeln-Paddeln

Nach einem sehr schönen Abpaddeln stand dieses Jahr noch eine weitere Fahrt in die Berge zum Saisonende im Paddelkalender, das Nach-dem-Abpaddeln-paddeln. Geplant als eine Fahrt ins Blaue hatten wir doch alle insgeheim gehofft, es könnte an die Salza gehen. Und da wir als quantitativ kleine, aber qualitativ hochwertige Reisegruppe das Glück sprichwörtliche für uns gebucht hatten, schenkte der Himmel kurz vor Fahrtantritt Wasser satt über der Steiermark aus.

So starteten Wolfram, Guido und Matthias Mittwoch-Abend mit PKW und Wolframs rollendem Eigenheim voller Vorfreude Richtung Salza. Nach einer Zwischenübernachtung an der Steyr kamen wir Donnerstag Mittag am Ziel an, und konnten aufgrund der hervorragenden Wasserstände mit einem landschaftlichen Highlight, dem Klausgraben die Paddelei beginnen. Eine tief eingeschnittene Schlucht, Genusswildwasser im II. Grad, leuchtende Herbstfarben, und danach ein überaus leckeres Abendessen im Gasthof erwarteten uns. So kann der Urlaub beginnen!

An den nächsten beiden Paddeltagen steigerten wir uns wildwassertechnisch und befuhren gleich zweimal die unteren Abschnitte zwischen Brunn und Krippau an der Ennsmündung. Die Landschaft ist dort nicht weniger beeindruckend, und auf dem Fluss warten unzählige Kehrwässer, Schwälle, Steine hinter die man flitzen kann, auf den fortgeschrittenen Wildwasserpaddler.

Nach nun insgesamt in drei Tagen 62 gepaddelten Kilometern erholten wir die geschundene Muskulatur Samstagabend in der Waldsauna in Hinterwildalpen, wo wir außerdem vom Wassermeister der 2. Wiener Hochquellleitung allerhand Wissenswertes über eben diese erfuhren. Zum Beispiel dass die dadurch fließenden 2,5 qm/s knapp die Hälfte des Wiener Trinkwasserbedarfs decken. Oder dass das Wasser aus den Kläfferquellen die knapp 200 km bis nach Wien in 36 Stunden zurücklegt, angetrieben nur durch die Schwerkraft und das permanent leichte Gefälle der Wasserleitung. Zum Paddeln wäre das "bisschen" Wasser aber wohl ein wenig arg wenig ;-).

Sonntag stand dann Alternativprogramm auf dem Plan. Wolfram musste uns leider verlassen, da er Montag wieder zu Hause sein musste. Der Rest der Gruppe ging wandern, auf den Mitterberg mit grandioser Aussicht, oder die Siebenseenrunde bei Hinterwildalpen, in der Sonne faulenzten, Paddelsachen trocknen und Abends wurde wieder köstlich im Franzbauer gespeist.

Winter

Freude

drinnen

draußen



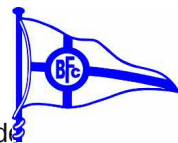
Das
Faltboot

Weldendamm 150 | Bamberg
Tel. 09 51-96 83 86 09
www.dasfaltboot.de

am ERBA-Park

Restaurant · Cafe · Biergarten

BAMBERGER FALTBOOT-CLUB E.V.



Weidendamm 150 Tel. 0951 68624
96047 Bamberg info@faltbootclub.de www.faltbootclub.de
Bankverbindung: Sparkasse Bamberg Konto-Nr 12 757 BLZ 770 500 00
Vereinsgaststätte "DAS FALTBOOT": Tel. 0951 96 83 86 09 www.dasfaltboot.de

Impressum Bamberger PadelBlatt: offizielle Vereinsnachrichten des Bamberger Faltboot-Club e.V. (Herausgeber), erscheint alle zwei Monate, Auflage 300 Stück
Redaktion Bamberger PadelBlatt (V.i.S.d.P.):

Karin Neubauer, padelblatt@faltbootclub.de, Tel. 09503 502810

Wichtige Ansprechpartner im BFC

Vorstandsvorsitzender Dr. Michael Steber	09505 803077
Stlv. Vors. Geschäfts-/Schriftführung Stefan Leimeister	0171 8077768
Stlv. Vors. Finanzen/Öffentlichkeitsarb. Karin Neubauer	09503 502810
Stlv. Vors. Breitensport Stefan Dittmar	0179 1107026
Stlv. Vors. Leistungssport Werner Merklein	0951 3093050
Referent Jugend Marcel Kammerer	0176 45723114
Referent Wandersport Armin Hein	0951 9170333
Referent Wildwasser Matthias Veth	0151 20747402
Referent Kanuslalom Christof Pfannenmüller	0951 23323
Referent Stand-Up-Paddling Oliver Humpert	0176 32563710
Referent Geräte/Schulboote Norbert Sperlein	0173 5653930
Referent Bootshaus Michael Rudhart	0171 2655702
Referentin BFC-Veranstaltungen Angelika Dittmar	0179 4924043

Wir bitten unsere Mitglieder um besondere Beachtung und Berücksichtigung der im Bamberger PadelBlatt annoncierenden Firmen - sie unterstützen unseren Verein!

WICHTIG !!! Redaktionsschluss für die Ausgabe Jan - Feb ist am 10.01.2019!

Veranstaltungen und Termine

16.12.18	BFC-Weihnachtsfeier
06.01.19	Anpaddeln mit Weißwurstfrühstück
07.01. - ?	Winterpause im FALTBOOT



Weihnachtsfeier

Herzliche Einladung an ALLE MITGLIEDER zur BFC-Weihnachtsfeier

am Sonntag 16. Dezember 2018
ab 17.00 Uhr
im FALTBOOT AM ERBA-PARK

In gemütlicher Runde wollen wir uns bei Plätzchen, Stollen, Glühwein auf Weihnachten einstimmen. Auch der Weihnachtsmann hat sein Kommen zugesagt und hat sicherlich einige Überraschungen für die Kinder dabei!

Gerne können Gedichte aufgesagt, Geschichten gelesen
oder Musik gemacht werden.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme

Orga-Team um Susi und Geli



Tony Maldonado

Stukkateurmeister

Altbausanierung • Trockenbau • Putz- und Malerarbeiten

Seehofstraße 8 , 96163 Gundelsheim

Tel/Fax 09 51 - 9 17 01 72 Mobil 01 60 - 7 80 39 16

Am Montag überraschte uns das uns eh schon sehr wohlgesonnene Wetter mit durchgehendem Sonnenschein und Temperaturen bis zu 20,5 Grad. So war es ein Genuss nochmal den Abschnitt zwischen Fachwerk und Saggraben durch die beeindruckenden Konglomeratschluchten der Salza zu paddeln, bevor auch wir uns auf den Heimweg machen mussten.

Bei frühlingshaften Temperaturen, besten Wasserständen, kulinarischen Höhepunkten, und das Anfang November in den Bergen, können wir nur fränkisch schlussfolgern: "Und do soch aner mol, die dumma hätt'n ka Glück..." :-)

(Bericht: Matthias / Bilder: Guido, Matthias)



EIN HERZ FÜR RADELNDE PADDLER.

Der hinterher-Anhänger erfüllt
auch Ihre Transportbedürfnisse.



STEINWEG 4A
BAMBERG
TEL. 0981 - 67 8 63

DER RADLADEN
FREUDE AUF ZWEI RÄDERN.



RADLADEN-BAMBERG.DE

Wanderfahrer bei der Agnes-Bernauer-Kanufahrt 2018

Die Bamberger Wanderfahrer folgten auch in diesem Jahr gerne wieder der Einladung vom Veranstalter, dem Kanuclub Donauwörth.

Abfahrt am BFC-Gelände war schon recht zeitig. Sonntags früh um 06:30 Uhr starteten wir am 11. Nov. gut gelaunt mit dem Sprinter nebst Bootsanhänger Richtung Süden zu unserer geliebten Donau.

Mit dabei waren diesmal Sandra, Barbara, Sabine, Armin, Markus, Martin und meine Wenigkeit am Steuer.

Es war noch finster, was so manchem nach dem anfänglichen Plausch zu einem kleinen Nickerchen verhalf. Langsam erwachte der Tag und teilweise kam auch die Sonne zum Vorschein. Die letzte Teilstrecke legten wir dann im Nebel zurück mit der Hoffnung, dass sich der Grauschleier bis Paddelbeginn um 12 Uhr mittags wieder verzogen hat.

Wir sind alle wohlbehalten und fit in Vohburg angekommen. Es waren schon einige Vereine angereist und mit dem Boote abladen beschäftigt. Auch hatten einige auf der Uferwiese die Nacht im Zelt verbracht und waren am Frühstück. Wir machten uns frisch ans Werk und luden unsere Boote gemeinsam ab. Ja, was ins Kajak mitnehmen und was im Bus lassen? Nachdem das auch erledigt war fuhr ich mit dem Bus nebst leerem Hänger zum Ausstieg in Kehlheim. Da mein Navi aber die im Programm genannte Floßlände nicht in der Auswahl hatte kam ich erst in letzter Sekunde gegen 10:00 Uhr in Kehlheim an. Unser großer Rückholbus fuhr gerade vom Parkplatz weg als ich mit unserem Bus um die Kurve flitzte....also Lichthupe und Hupe.....Gott sei Dank, der Busfahrer hat mich noch gesehen und hielt an. Ich, schnell auf den Parkplatz in die erst beste Parklücke, raus, zusperren und zum wartenden Bus gerannt. Uff....kurz durchschnaufen und Armin anrufen, dass ich den Bus noch erwischt habe. Passiert mir nicht nochmal !!!!

In Vohburg zurück, gingen wir Fahrer auch in die Wirtschaft „Zur Sonne“ wo unsere Mitpaddler sich schon gestärkt hatten. Es gab für uns heiße Weißwürscht oder Wienerla und a Brezn. Hat super geschmeckt. Wir wurden nun alle offiziell begrüßt vom Kanuclub Donauwörth und natürlich, wie jedes Jahr, von Vohburg`s Bürgermeisterin. Insgesamt waren wir 117 gemeldete Wanderfahrer, der älteste Paddler war 82 Jahre.

So, dann ging es auch schon langsam los. Wir haben uns teilweise in der Wirtschaft noch umgezogen und den Neo angelegt. Draußen war es noch recht frisch, das beste jedoch, der Nebel war verschwunden und die Sonne gab sich ein Stelldichein. Nach und nach wurden alle Kajaks ins Donaubett geschoben und die Fahrt begann. Ich hatte diesmal meine





**Sicher
online zahlen
ist einfach.**



Mit **paydirekt**: dem neuen
Service Ihres Sparkassen-Girokontos.
Jetzt im Online-Banking
registrieren: sparkasse-bamberg.de



APART HOTEL
BAMBERG · GARTENSTADT

Stauffenbergstr. 86 | 96052 Bamberg
www.aparthotel-bamberg.de

Hotel
Am Brauerei-Dreieck

Holzgartenstr. 12 | 96050 Bamberg
www.hotel-am-brauerei-dreieck.de



Amalienstr. 1 | 96047 Bamberg
www.hotel-am-blumenhaus.de



Untere Sandstr. 73 | 96049 Bamberg
www.goldener-anker-bamberg.de

Ferienhaus
Kamm8

Kammstr. 8 | 96052 Bamberg
www.kamm8.de

Information & Reservierung: Tel. 09 51 - 20 80 225 | www.cadohotelgmbh.de

Musik im Ohr, auch ein super Gefühl bei meinen Lieblingssongs über das klare Donauwasser zu gleiten.

Anfänglich nur ein paar Tropfen Regen, was aber nach 10 Minuten endgültig vorbei war. Bei schönstem Sonnenschein konnten wir die vorbeiziehende Landschaft genießen. Auf einer Kiesbank am Flussufer hatte es sich eine Paddlergruppe, mit Kochtopf überm Feuer, gemütlich gemacht. Auch einen Eisvogel, der am Ufer entlang flog, konnte ich entdecken.

Nach 21 km pausierten wir im landschaftlich sehr schön gelegenen Kloster Weltenburg am Eingang zum romantischen Donaudurchbruch. Bei warmen Essen



(bester Schweinebraten aller Zeiten) und süffigem dunklen Klosterbier, saßen wir in gemütlicher Runde in der Klosterschenke. Anschließend konnten wir noch die schmuckvolle Barockkirche der Abtei Sankt Georg besichtigen. Übrigens die älteste Klosterniederlassung in Bayern, um das Jahr 600 gegründet.

Gestärkt ging es weiter durch den Donaudurchbruch mit seinen steil aufragenden Jurafelsen an den Flussufern. Die untergehende Sonne im Rücken ließ das bunte Herbstlaub der Bäume leuchten, schöner kann eine Passage an dieser Stelle nicht sein, einfach herrlich.

Nach einigen Kilometern haben wir unser Ziel Kehlheim erreicht und 28 Fluss-km geschafft.

Ein Traumtag ging dem Ende entgegen, mit Klamotten wechseln, Boote aufladen und gen Bamberg ging die Busfahrt durch die Nacht zum BFC.

Liebe Paddelfreunde es war mal wieder ein super schöner Tag mit Euch allen, herzlichen Dank dafür.

Text und Bilder von Helmut Eßel



Bootshausputz

Liebe BFC´ler

wir alle zusammen haben es geschafft, der Samstag ist aus Sicht des Bootshausteams wirklich toll gelaufen. Wir haben nahezu alle Arbeiten erledigen können. Die wenigen Dinge, welche nicht final erledigt werden konnten, werden in einem kleinen Nachtermin noch zu Ende gemacht. Noch einmal ein "Herzliches Dankeschön" an alle Helfer und Unterstützer, Griller, Kuchenbäcker, Brotzeitbesorger, Kaffekocher, Balkonwegkompressoren () usw..... Wir waren über den Tag verteilt ca. 50!!! BFC´ler. Das ist glaube ich ein neuer Rekord :-)

Besonders gefreut hat es uns, daß eine wirklich "bunte Mischung" der Mitglieder - von ganz jung (4 Jahre?) bis altgedient (60+) - dabei waren. Ja, es war Arbeit, aber es hat auch großen Spaß gemacht und die Brotzeit zwischendrin und das gemütliche Beisammensein bei leckeren Grillsachen, Salaten und den gekühlten Getränken hatten wir uns alle verdient. Sogar ein frisch vor Ort gebackener Apfelkuchen aus dem "Dutch oven" war dabei. Wir wurden wirklich kulinarisch gut versorgt.

Einen kleinen Wermutstropfen haben wir trotzdem: Es war noch lange nicht alles Laub von den Bäumen. Wir mussten den Termin aber wg. des Abfuhrplanes durch die Stadt so legen. Das bedeutet aber auch, dass wir noch mal einen für eine zweite Laubaktion brauchen. Ich plane da mal mit Mitte bis Ende November. Einladung folgt.

Danke noch mal an Alle und eine schöne Woche

Liebe Grüße Stefan Dittmar

im Namen des Bootshausteams & Vorstands

Es war einfach SUPER

**mehr als 50 Helfer waren da -
das ist jedes 6. Vereinsmitglied**

...und ER hatte die Aufgabe,
die Arbeit zu verteilen!
Keine leichte Aufgabe, er hätte lieber
selbst mit angepackt!

Toll gemacht, danke, Stefan!!





Aus der Vorstandsarbeit

Bauunterhalt

Wie in den Fotos zu sehen war, ist im Rahmen der 1. Herbstaktion der Estrich des Pächterwohnungs-Balkons abgetragen worden. Die Fliesen hatten sich im Laufe der Zeit gelockert. Deshalb wurden, um Kosten zu sparen, die Abbrucharbeiten in Eigenleistung erbracht. Zwischenzeitlich hat eine Fachfirma den Balkon neu abgedichtet und somit die Gefahr eines Wasserschadens in der Gaststätte verhindert.

Eine zweite "Baustelle" wurde Ende Oktober ebenfalls schnell und kompetent abgeschlossen. Der Schrankraum erhielt einen neuen Boden: der alte Filzboden musste erfernt werden, dann Holzfaserplatten verlegt und anschließend der neue, bereits in den Umkleiden bewährte Teppichboden verlegt werden. Seitdem ist ein stufenloser Übergang vom Flur in den Schrankraum gegeben.



Herzlichen Dank an die ausführenden Firmen für die schnelle und saubere Arbeit!

Sauna

Die Saunazeiten wurden neu geregelt (siehe Aushang) und aufgrund der immer weiter steigenden Energiekosten gab es eine moderate Anpassung der Saunagebühren zum 01.01.2019.

Mitglieder	5,00 €
Nichtmitglieder	8,00 €
Mindestgebühr	20,00 € auch bei den festen Saunaterminen!

Die Vorstandschaft bittet um Beachtung.

Terminvorschau Wildwasser 2019

So. 06.01.2019: Drei-Königspaddeln

Sa. 02.03.2019: Weiße Elster Fahrt

März 2019: Erzgebirgsring

- Genauer Termin folgt noch, wahrscheinlich Mitte März (geht immer von Freitag Abend bis Sonntag)

So. 21.04. - Sa. 27.04.2019: Osterfahrt nach Sault Brenaz

- Ausschreibung wurde schon von Marion verschickt, und ist Online auf der Homepage verfügbar

Sa. 04.05. - 05.05.2019: XXL-Paddelfestival in Markkleeberg

- Termin nur zur Information, keine BFC Fahrt, aber sicher werden sich wieder Fahrgemeinschaften dorthin ergeben

Sa. 11.05. - 12.05.2019: Frühjahrsplatting

Sa. 15.06. - 22.06.2019: Wildwasser-Feierabendfahrt

- Es geht 2019 wieder mal nach Lienz (Amlacherhof) Organisation Harald Thiele
- Wie immer werden Stellflächen auf dem Campingplatz durch den Harald reserviert, feste Unterkünfte wie Hütten oder gemietete Wohnwägen müssen selbst beim CP reserviert werden.

Do. 11.07. - So. 14.07.2019: Campingfahrt

- 2019 einen Tag länger, damit wir 4 Paddeltage haben
- Abfahrt BFC-Bus Mittwoch Nachmittag, am besten also den halben Mittwoch noch freinehmen

- Ziel wie jedes Jahr spontan nach Wetter und Wasser, WW bis III, prima für fortgeschrittene WW-Anfänger geeignet

Sa. 28.09. - 29.09.2019: Herbstplatting



Do. 03.10. - So. 06.10.2019: Abpaddeln Ötztal

- Wir sind wieder am Camping Längenfeld.

- Campingplatzfläche werde ich für alle angemeldeten Camper reservieren, Hütten und andere feste Unterkünfte dort müssen von euch selbst reserviert werden

- Stand jetzt sind 3 Hütten vom Typ B in diesem Zeitraum noch verfügbar. Erfahrungsgemäß sind die aber relativ schnell weg, vor allem weil das ein verlängertes WE mit Brückentag ist.

Die Ausschreibungen folgen dann rechtzeitig vor der Fahrt. Die Termine sind fix, so das ihr schon mal Urlaub nehmen könnt, und euch z.B. Unterkünfte zum Abpaddeln oder am Amlacherhof in Lienz reservieren könnt.

Dann noch etwas in eigener Sache:

Ich fahre nächstes Jahr zwischen 11. April und 12. Mai nach Albanien zum paddeln. Die ersten beiden Wochen geführt mit Christoph Scheuermann von Toros Outdoors, die restlichen beiden Wochen individuell in Albanien, Montenegro, Kroatien. Schwierigkeiten zwischen III und IV+. Falls jemand Interesse hat mitzufahren freue ich mich über Mitpaddler

Matthias Veth

Terminvorschau Wanderfahrer 2019

Bisher stehen folgende Termine fest:

07.04.19 Bezirks-Anpaddeln

19. - 22. 04.19 Osterfahrten rund um Bamberg

29.09.19 Obermain-Rallye

weitere Fahrten der Wanderfahrer werden rechtzeitig - auch im neuen Jahreskalender - bekannt gegeben

In eigener Sache

um den Jahreskalender 2019 rechtzeitig und vollständig erstellen zu können, bitte ich Alle, die eine Veranstaltung planen, den Termin bis Mitte Januar an mich zu melden!

Danke Karin

